



LER-Vorsitzende

Gisela Grüneisen, Otto-Dix-Str. 1, 04425 Taucha

LER-Geschäftsstelle

Hoyerswerdaer Str. 1, 01099 Dresden, Tel . 0351 56347-32 Fax -33
Postfach 10 09 10, 01076 Dresden, geschaeftsstelle@ler-sachsen.de

www.ler-sachsen.de

LER-Sitzung vom 24.11.2007: 15 Jahre Landeselternrat Sachsen

Fragen der Teilnehmer

Alphabetisch sortiert

- 1 „Es ist das Schicksal eines Volkes, welche Lehrer es hervorbringt und welche es achtet.“
Wer in Sachsen tritt dafür ein, dass der Beruf sächsischer Lehrer gegenüber dem Egoismus des deutschen Föderalismus verteidigt, ja sogar aufgewertet wird?
Stichworte
 - Besoldung, Bezahlung (derzeit mit 2/3 des bundesweiten Tarifes nicht wettbewerbsfähig)
 - Status, Achtung
 - Motivation, Überalterung
- 2 „Wertschätzung des Lernens ist auch von ästhetisch gestalteten Räumen abhängig.“
(Wilfried Steinert)
Beispiel
Sanierung eines Gymnasiums: denkmalpflegerische Aspekte in der Flurgestaltung nach 1898 (!) sind wichtiger als der Wunsch der Lehrer, Schüler und Eltern.
Wie soll den Schülern eine mentale Bindung an die Schule und Freude am Lernen vermittelt werden? Wird so Demokratieverständnis gefördert?
- 3 Gemeinsames Lernen, offene Formen – alles klug, logisch, sozial und gut.
Allerdings
Braucht man nicht auch die Förderung der absoluten Spitzen in anderer oder verstärkenden Weise? Niemand spricht darüber.
- 4 In vielen Ländern haben die Schulen viel mehr Verantwortung (und weniger Organisations- und Strukturvorgaben) als kommunale Schulen.
Wünscht sich der Elternrat Entwicklungen in diese Richtung?
- 5 Inwieweit besteht die Möglichkeit, dass Eltern, die sich jahrelang engagiert haben, dann aber ausscheiden, Ihre Kompetenzen den nachfolgenden Generationen unterstützend weitergeben, denn es entsteht doch meist eine „Lücke“, die vergeudete Zeit ist.
- 6 Wann kommt das Rotationsverfahren bei Schulleitern und Kollegien?
- 7 Was halten Eltern von Gemeinschaftsschulen mit neuer Lernkultur?

- 8 Was tut Schule für mehr lebenspraktische Ausbildung? (Praktika für Lehrer in der Wirtschaft z. B.?)
- 9 Was wird für die Bildungsförderung der Erzieher in KITA's getan, was ist geplant?
- 10 Welchen gesellschaftlichen, politischen oder bildungsmäßigen Ansatz gibt es oder können wir entwickeln, um der zunehmenden Ziel- und Orientierungslosigkeit unserer Kinder und Jugendlichen entgegenwirken?
Negative Folgen: Mediensucht / Scheinwelt / Drogen
- 11 Wie ist der Zeitplan in der KMK, um bundeseinheitliche, vergleichbare Abschlüsse – besonders Abitur – zu erreichen?
- 12 Wie kann der Wissenstand der Elternarbeit in den Schulen und im LER noch besser an die nächste „Generation“ übergeben werden?
- 13 Wie kann durch Motivation, Schulung o. ä. der Lehrer verhindert werden, dass auf Wahlprotokollen steht: „Kein Elternvertreter gewählt“?
- 14 Wie können wir Schulen insgesamt und auch jedem einzelnen Lehrer Anreize zur individuellen Förderung geben?
- 15 Wie soll eine Lehrerfortbildung der Zukunft aussehen?
- 16 Wie stellt sich der LER die zukünftige Arbeit vor, wenn die Schülerzahlen in den nächsten Jahren steigen und wie werden die anstehenden Herausforderungen bewältigt?
(auch aufgrund der vielen Schulschließungen)
- 17 Wie wird gewährleistet, dass Lehrer und Schulleitungen die Kenntnisse und Kompetenzen erwerben, um mit der Partizipation der Eltern an Schule offen und konstruktiv umgehen zu können?